

Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Retta Müller- Schimmel

Patrizia Eliani Siontas  
Veit Götz  
Georgios Halkias  
Peter Maier

An den Herrn Bürgermeister  
Dr. German Hacker  
Wiesengrund 1  
91074 Herzogenaurach

Herzogenaurach, 12. Mai 2022

Antrag für die nächste Stadtratssitzung:

Jetzt mit einer Verkehrsberuhigung der Niederndorfer Hauptstraße beginnen.

Der Stadtrat möge beschließen

- eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/Std
- die Planung einer Neuaufteilung des Straßenraumes
- ein intelligentes Verkehrsleitsystem in Auftrag zu geben

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wenn dieser Antrag in der Stadtratssitzung am Mittwoch, den 25. Mai behandelt wird, werden die Ergebnisse des Bürgerentscheids dem Stadtrat bereits vorliegen aber ohne, dass sich bis dahin etwas an der Verkehrssituation in der Niederndorf Hauptstraße geändert hätte. Die Anwohner sind, wie bis jetzt auch, der dauerhaften Belastung des Verkehrs rund um die Uhr mit seinem Lärm und seinem Ausstoß an Abgasen ausgesetzt. Dies stellt weiterhin eine hohe Gesundheitsbelastung für die Anlieger dar, die sich schlimmstenfalls auch Lebenszeit verkürzend auswirken kann. Aus diesem Grund empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation schon lange Tempo 30 verpflichtend bei Straßen, die an Wohnbebauung vorbeigehen. Bei Tempo 30 innerorts wird der wahrgenommene Straßenlärm gegenüber Tempo 50 halbiert. Diese drei bis vier Dezibel weniger stellen eine Notwendigkeit für die Gesundheit aller dar und nicht nur für besonders sensible Personen.

Außerdem ist der Umbau der Mobilität nach dem im April veröffentlichten Zwischenberichts

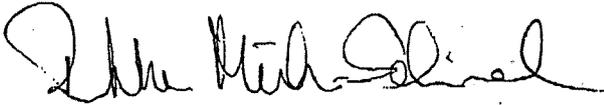
des Weltklimarats ein fundamentales Handlungsfeld, um die Folgen des Klimawandels abzuschwächen und zum Stoppen zu bringen. Schnelles Handeln auf allen Ebenen ist angesagt. Jetzt nachdem die Wahlwerbung für den Bürgerentscheid beendet ist, glauben wir, von Bündnis 90 / Die Grünen, ist der richtige Zeitpunkt gekommen, gemeinsam mit einer sofortige Verkehrsentslastung der Niederndorfer Bürger\*innen zu beginnen. Alle Stadtratsmitglieder haben während dieser Zeit ihr Mitgefühl gegenüber den Anwohnern der Hauptstraße ausgedrückt und können jetzt unserer Meinung nach dieses Verkehrsproblem nicht weiter aussitzen. Die bisherige Mehrheit im Stadtrat, samt Ihnen Herr Bürgermeister, sollte sich auch nicht weiter leisten auf verkehrliche Verbesserungen hinzuweisen, die sich erst nach fünf oder sechs Jahren, oder zu einem noch späteren Zeitpunkt ergeben werden. Mit Verbesserungen sind sowohl die dem Klimawandel und unseren Lebensgrundlagen vor Ort Rechnung tragende geplante Maßnahmen gemeint, als auch der weiter mögliche Neubau einer Straße.

Wir beantragen mit der Verkehrsberuhigung in der Niederndorfer Hauptstraße jetzt zu beginnen. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ist per Stadtratsbeschluss sofort auf der Teilstrecke der Niederndorfer Hauptstraße, die als Gemeindestraße gewidmet ist, umzusetzen. Dieser Straßenteil beginnt ab der Ampel im Kreuzungsbereich der Hauptstraße mit der Vacher Straße und der Peter-Fleischmann-Straße und setzt sich Richtung Herzogenaurach fort. Als Beispiel für eine vergleichbare und erfolgreich umgesetzte Maßnahme dieser Art sei die Ortsdurchfahrt in Häusling genannt.

Weiterhin beantragen wir die Planung einer Neuaufteilung des Straßenraums in der Niederndorfer Hauptstraße. Im Gegensatz zu heute müssen den Fußgängern und Radfahrern ausreichend und sicherer Bewegungsraum zur Verfügung gestellt werden, damit sie als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer am Straßengeschehen teilnehmen können. Ausreichend breite Gehsteige und gekennzeichnete Radwege auf beiden Straßenseiten ergeben sich bei dieser Planung von selbst. Durch diese Maßnahme kommt es zu einer weiteren Entschleunigung des Autoverkehrs und als Nebeneffekt zu einer Belebung der Ortsmitte. Diese Maßnahme sollte auch geprüft werden, ob sie sich nicht auf die gesamte Niederndorfer Hauptstraße ausweiten ließe, wenn die entsprechenden Entscheidungsträger dafür gewonnen werden könnten.

Geschwindigkeitsreduzierung und Neuaufteilung des Straßenraumes werden nach unserer Meinung nicht ausreichen die Niedermdorfer Bürger\*innen zu entlasten und deshalb beantragen wir des Weiteren über den Einsatz eines „Intelligentem Verkehrsleitsystems“ abzustimmen. Besonders der Lkw-Verkehr könnte dadurch schon auf der Nordumfahrung so gelenkt werden, dass eine Durchfahrt durch Niedermdorf nach Herzogenaurach für die Lkws gesperrt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Retta Müller-Schimmel

Patrizia Eliani Siontas, Veit Götz, Georgios Halkias, Peter Maier